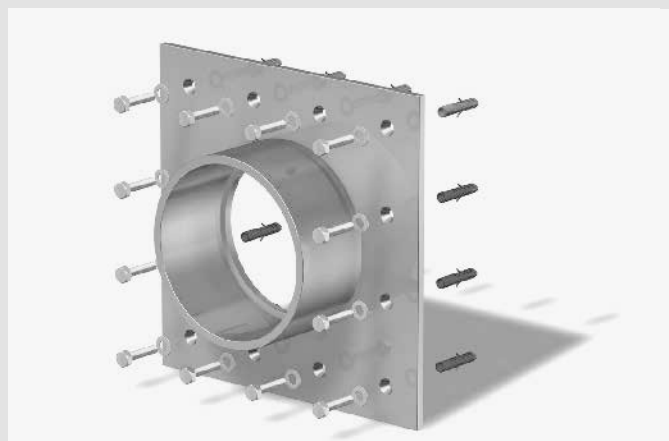


# EINBAUHINWEISE

## Curaflex® Futterrohre mit Festflansch

- Curaflex® 8000
- Curaflex® 8000/T



Curaflex® 8000



Curaflex® 8000/T

### Verwendungszweck

Stahlfutterrohr zum Anflanschen an die Wand, auf die Decke/ Bodenplatte/ Sohle; zur Aufnahme eines Dichtungseinsatzes.

#### Curaflex® 8000, 8000/T:

Anwendung für wasserundurchlässige Wände (Weiße Wanne), z.B. WU-Beton bei drückendem oder nichtdrückendem Wasser. Anwendung für Bauten mit Dickbeschichtung (Schwarze Wanne) bei nichtdrückendem Wasser/Bodenfeuchte (nicht gemäß DIN 18195/ DIN 18533). Voraussetzung: Das Futterrohr muss besandet sein.

#### Curaflex® 8000/T:

Anwendung zur nachträglichen Montage für bereits verlegtes Rohr/Kabel (geteilte Ausführung).

### Bitte beachten

- Die Stahlfutterrohre müssen auf der wasserzugewandten Seite positioniert werden!
- Zur Abdichtung des Ringraumes zwischen Rohr/Kabel und Futterrohr benötigen Sie ein Abdichtelement. Wir empfehlen die Installation eines Curaflex® Dichtungseinsatzes. Sollte die Leitung bereits verlegt worden sein, dann muss das Stahlfutterrohr vor dem Andübeln zentrisch um die Leitung positioniert und fixiert werden.

### Lieferumfang

- Curaflex® Futterrohr (bei Verwendung von Dickbeschichtung in besandeter Ausführung)
- bei besandetem Curaflex® Futterrohr zusätzlich mit Glasseidengewebe für KMB/PMBC
- Befestigungsmaterial zur Befestigung des Futterrohres
- Einbauhinweise

**Erforderliches Zubehör, aber nicht im Lieferumfang enthalten** (gilt für alle Curaflex® Futterrohre in dieser EBA, außer für Curaflex 8000 besandet.):

Sika Haftreiniger-1 (Curaflex® 1754)

Sika Primer-3 N Grundierung (Curaflex® 1755)

Sikaflex-11 FC+ (Curaflex® 1756)

Senkkopfschrauben (erforderlich bei Verwendung mit KMB/PMBC)

Dichtungseinsatz: Curaflex® oder Curaflex® Nova

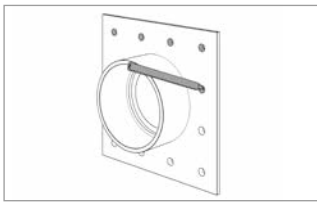
### Montagebedingungen

Die Wand muss im Montagebereich sauber, eben und trocken sein. Auf der Wandoberfläche dürfen im Montagebereich keine Riefen und Ausbrüche sein. Das Stahlfutterrohr muss sauber, staub- und fettfrei sein. Befindet sich in der Wand ein Futterrohr, so muss es bündig mit der Wand abschließen. Der Durchmesser der Kernbohrung/des Wand-Futterrohres muss kleiner sein, als der Rohrstützen des Stahlfutterrohres. Ist das Rohr/Kabel nicht zentrisch zum Stahlfutterrohr, kann nach Absprache eine Sonderkonstruktion notwendig sein. Bezogen auf den „Anwendungsfall Dickbeschichtung“ sind Abstände bei Flanschkonstruktionen nach DIN 18195/DIN 18533 sind im Regelfall wie folgt anzuordnen: Flansch zu Flansch oder zu anderen Bauteilen, z.B. Bauwerkskanten/-kehlen, Wandanschlüsse, min. 150 mm bei ndr. W. (nichtdrückendem Wasser). Bewegungsfugen: Bei ndr. W. sind Abstände von min. 300 mm einzuhalten, sofern nicht aus Verarbeitungsgründen ein größerer Abstand erforderlich ist.

## Einbauschritte

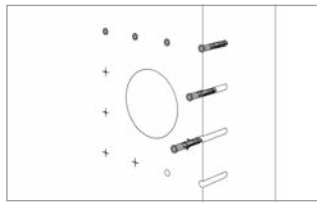
### Curaflex® 8000

#### 1 Dübellöcher anzeichnen



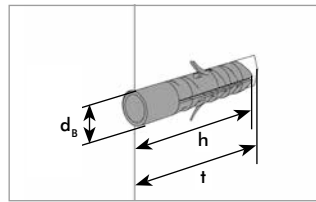
Stahlfutterrohr an der Wand positionieren und Dübellöcher anzeichnen.  
**Wichtig:** Falls Rohrleitung bereits verlegt ist, Futterrohr unbedingt zentrisch zur Rohrleitung positionieren!

#### 2 Dübellöcher bohren



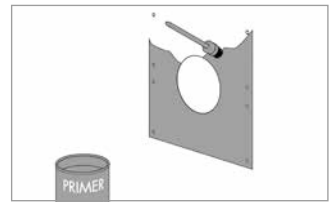
Dübellöcher bohren und Dübel setzen.

#### 3 Bohrungen für den Festflansch



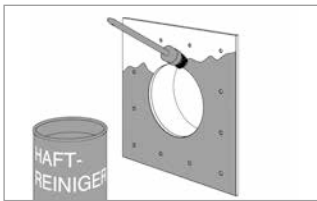
Mindest-Bohrlochtiefe  $t \geq 70$  mm  
Dübellänge  $h = 50$  mm  
Bohr-/Lochdurchmesser  $d_b = 10$  mm

#### 4 Grundierung Sika Primer-3N auftragen



Vorbehandeln der Wand mit Sika Primer-3 N. Auftragen im Montagebereich des Stahlfutterrohres mit Hilfe eines Pinsels.

#### 5 Sika Haftreiniger-1 auftragen



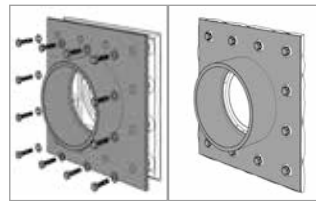
Vorbehandeln des Stahlfutterrohres mit Sika Haftreiniger-1. Auftragen auf die Rückseite der Stahlplatte (entgegen der Hülse) mit Hilfe eines Pinsels oder Tuches.

#### 6 Sikaflex-11 FC+ auftragen



Auftragen des Haftdichtklebers (HDK) Sikaflex-11 FC+ auf die Wand. HDK im Montagebereich des Stahlfutterrohres spinnennetzartig auf die Wand auftragen. Voraussetzung für eine dauerhafte Abdichtung sind durchgängige Bahnen des HDKs.

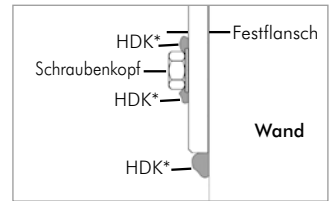
#### 7a/b Futterrohr an der Wand montieren



Montage des Stahlfutterrohr an der Wand durch Setzen und Anziehen der Schrauben.

**Hinweis:** Montage ist korrekt, wenn beim Anziehen der Schrauben umlaufend innen und außen, sowie aus allen Bohrungen der Platte HDK herausquillt.

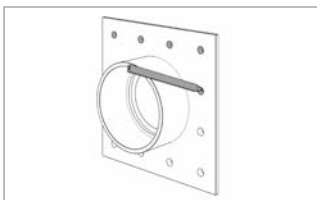
#### 8 Kontrolle HDK



**Wichtig:** \* Herausquellender HDK

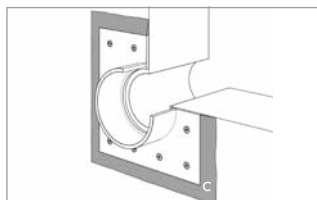
### Curaflex® 8000 mit Bitumendickbeschichtungen (KMB/PMBC)

#### 1-7 Arbeitsschritte siehe wie vorher



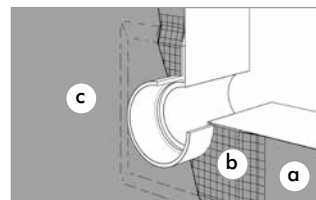
Die Arbeitsschritte 1-7 wie vorher durchführen.

#### 8 Ausgleich mit Mörtel



Ausgleich des Überganges vom Festflansch zur Wand mit Mörtel (C).

#### 9 Aufbringen der Dickbeschichtung



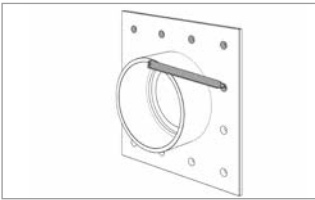
- Erste Schicht der KMB/PMBC (a) auf die abzudichtende Fläche und auf den besandeten Festflansch aufbringen. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung der verwendeten KMB/PMBC beachten.
- Glasfaserband (b) einlegen und leicht in die Dickbeschichtung eindrücken.
- Zweite Schicht der KMB/PMBC (c) aufbringen.

**Hinweis:**

Bei Verwendung mit KMB/PMBC sind zur Montage des Stahlfutterrohres an die Wand Senkkopfschrauben notwendig (im Lieferumfang enthalten).

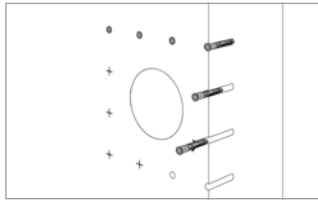
**Curaflex® 8000/T**

**1 Dübellöcher anzeichnen**



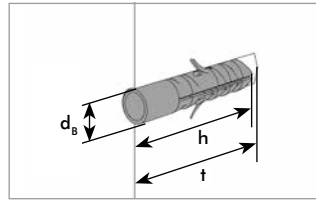
Geteiltes Stahlfutterrohr zusammenmontiert an der Wand positionieren und Dübellöcher anzeichnen.  
**Wichtig:** Falls Rohrleitung bereits verlegt, das Futterrohr unbedingt zentrisch zur Rohrleitung positionieren!

**2 Dübellöcher bohren**



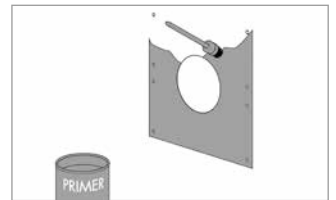
Dübellöcher bohren und Dübel setzen.

**3 Bohrungen für den Festflansch**



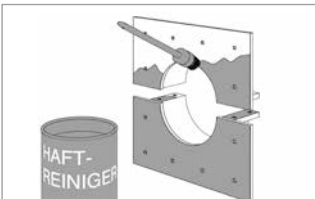
Mindest-Bohrlochtiefe  $t \geq 70$  mm  
Dübellänge  $h = 50$  mm  
Bohr-/Lochdurchmesser  $d_b = 10$  mm

**4 Grundierung Sika Primer-3N auftragen**



Vorbehandeln der Wand mit Sika Primer-3 N. Auftragen im Montagebereich des Stahlfutterrohres mit Hilfe eines Pinsels.

**5 Sika Haftreiniger-1 auftragen**



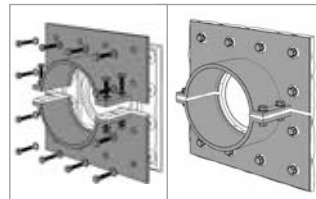
Vorbehandeln des Stahlfutterrohres mit Sika Haftreiniger-1. Auftragen auf die Rückseite der Stahlplatte (entgegen der Hülse) und auf die Teilungslaschen mit Hilfe eines Pinsels oder Tuches.

**6 Sikaflex-11 FC+ auftragen**



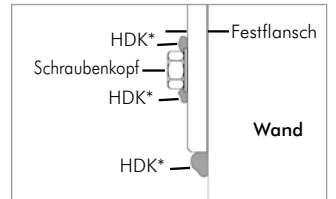
Auftragen des Haftdichtklebers (HDK) Sikaflex-11 FC+ auf die Wand. HDK im Montagebereich des Stahlfutterrohres spinnenetzartig auf die Wand und die Teilungslaschen auftragen. Stahlfutterrohrhälften mit Montageset zusammenschrauben. Voraussetzung für eine dauerhafte Abdichtung sind durchgängige Bahnen des HDKs.

**7a/b Futterrohr an der Wand montieren**



Montage des Stahlfutterrohres an der Wand durch Setzen und Anziehen der Schrauben.  
**Hinweis:** Montage ist korrekt, wenn beim Anziehen der Schrauben umlaufend innen und außen, sowie aus allen Bohrungen und den Teilungslaschen der Platte HDK herausquillt.

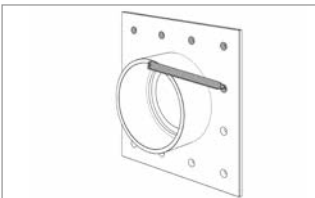
**8 Kontrolle HDK**



**Wichtig:** \* Herausquellender HDK

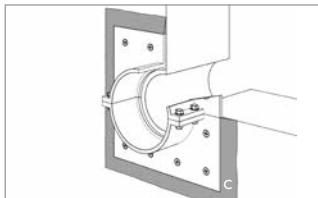
**Curaflex® 8000/T mit Bitumendickbeschichtungen (KMB/PMBC)**

**1-7 Arbeitsschritte siehe wie vorher**



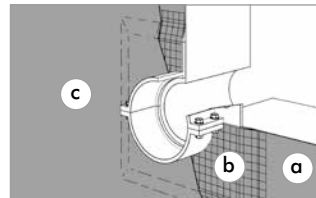
Geteiltes Stahlfutterrohr zusammenmontiert an der Wand positionieren und Dübellöcher anzeichnen.  
**Wichtig:** Falls Rohrleitung bereits verlegt, das Futterrohr unbedingt zentrisch zur Rohrleitung positionieren!

**8 Ausgleich mit Mörtel**



Ausgleich des Überganges vom Festflansch zur Wand mit Mörtel (C).

**9 Aufbringen der Dickbeschichtung**



**Arbeitsschritte 2-8 siehe wie vorher**  
- Erste Schicht der KMB/PMBC (a) auf die abzudichtende Fläche und auf den besandeten Festflansch aufbringen. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung der verwendeten KMB/PMBC beachten.  
- Glasseidengewebe (b) einlegen und leicht in die Dickbeschichtung eindrücken.  
- Zweite Schicht der KMB/PMBC (c) aufbringen.

**Hinweis:**  
Bei Verwendung mit KMB/PMBC sind zur Montage des Stahlfutterrohres an die Wand Senkkopfschrauben notwendig (im Lieferumfang enthalten).

## Curaflex® 8000/8000T bei anderen Abdichtungsstoffen

**Hinweis:**

Die Verwendung und Verarbeitung ist mit den Herstellern der jeweiligen Abdichtungssysteme abzustimmen und auszuführen.

DOYMA-Produkte werden laufend weiterentwickelt. Technische Änderungen erfolgen ohne vorherige Mitteilung.  
25 Jahre Garantie auf alle DOYMA-Produkte. **Weitere Infos unter [www.doyma.de](http://www.doyma.de)**

---

**DOYMA GmbH & Co**

DICHTUNGSSYSTEME  
BRANDSCHUTZSYSTEME

Industriestr. 43-57  
28876 Oyten

Fon: 0 42 07/91 66-300  
Fax: 0 42 07/91 66-199

[www.doyma.de](http://www.doyma.de)  
[info@doyma.de](mailto:info@doyma.de)

---

25  
Jahre  
Garantie

